

Sprecherinnen: Dr. Ulrike Worrigen und Prof. Mirjam Körner

Mitglieder: Dr. Birgit Ayosso, Stefanie Bohnsack, Lukas Born (seit 2023), Monika Dorn, PD Dr. Wolfgang Geidl, Dr. Désirée Herbold, Roland Küffner, Prof. Dr. Birgit Prodinger, Liliane Redzewsky, Christine Reudelsterz, Dr. Andrea Reusch, PD Dr. Annett Salzwedel, Dr. Monika Schwarze (seit 2023), Alexander Thomas, Julia-Marie Zimmer

Die Effekte interprofessioneller Zusammenarbeit auf den Rehabilitationserfolg und die Zufriedenheit von Mitarbeitenden und Rehabilitand:innen sind vielversprechend. Die Herausforderungen für die Reha-Praxis und -Forschung sind jedoch groß und vielfältig. Der zunehmende Fachkräftemangel und die derzeitigen gesellschaftlichen Transformationsprozesse machen die interprofessionelle Zusammenarbeit jedoch notwendiger denn je. Die interprofessionelle Zusammenarbeit ist deshalb ein Kernmerkmal für erfolgreiche und zukunftsfähige Rehabilitation und Prävention. Sie soll durch die im Jahr 2022 gegründete DGRW-Arbeitsgruppe Interprofessionelle Zusammenarbeit (IPZ) gefördert werden.

Die Arbeitsgruppe IPZ traf sich im Jahre 2023 insgesamt viermal, jeweils online am 13.01., 27.04., 10.07. und 04.09.2023.

Gegenstand der Treffen war die Abstimmung eines **Positionspapiers**, das im September 2023 fertiggestellt und zur Veröffentlichung in der Zeitschrift Rehabilitation eingereicht wurde. Es beschreibt den wissenschaftlichen Hintergrund zu IPZ und leitet daraus die Ziele und Handlungsfelder der AG ab: Die zentralen **Ziele** der AG sind es, Rehabilitationswissenschaftliche Projekte zur IPZ zu unterstützen und zu beraten sowie die Forschungserkenntnisse zu verwerten und zu verbreiten. Daraus ergeben sich für die AG die folgenden **Handlungsfelder**:

- Forschung zur Effektivität und Effizienz der interprofessionellen Zusammenarbeit,
- rechtliche und bildungspolitische Rahmenbedingungen,
- Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis,
- Entwicklung von interprofessionellen Lehr- und Fortbildungsangeboten,
- Verbreitung von Best-Practice Ansätzen,
- Beratung von Kostenträgern und

Entwicklung von interprofessionellen Konzepten. Auf dem **Reha-Kolloquium 2023** in Hannover wurde von Mitgliedern der AG eine **Diskussionsforum** zum Thema der interprofessionellen Zusammenarbeit durchgeführt. Zur Diskussion gestellt wurden

Anforderungen der DRV Bund an die interprofessionelle Zusammenarbeit in der medizinischen Rehabilitation, aktuelle Forschungsentwicklungen sowie klinische Erfahrungen.

Für das **Reha-Kolloquium 2024** in Bremen wurde von der AG eine **Session** zum Thema interprofessionelle Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Beiträgen einzelner AG Mitglieder eingereicht.

Für die Überarbeitung der **KTL und RTS** hat die AG eine **Stellungnahme** abgegeben, um zukünftig die interprofessionelle Zusammenarbeit sowohl in der KTL als auch in den RTS besser abbilden zu können.

Zukünftiger Schwerpunkt der AG soll die wissenschaftlich fundierte Weiterentwicklung der interprofessionellen Zusammenarbeit in der medizinischen Rehabilitation sein. Hierzu wurde von Mitgliedern der AG die Förderung eines Forschungsprojekts bei der DRV Bund beantragt.

Prof. Dr. Körner, Dr. Ulrike Worringen